

Markus Kathrein, Koordinator für Arbeitssicherheit in Bendern

— Mit Sicherheit ein hohes Niveau —

Beim Betreten des Büros von Markus Kathrein am Hauptsitz der Ospelt Gruppe in Bendern stechen zwei Dinge ins Auge: Der sehr aufgeräumte und strukturierte Arbeitsplatz zum einen und die vielen Kinderzeichnungen an der Wand zum anderen. Während die bunten Bilder von einem stolzen Familienvater erzählen, zeigt der Arbeitsplatz eine äusserst gewissenhafte und organisierte Person.

Und diese Eigenschaften sind auch von zentraler Bedeutung, denn Markus Kathrein ist in der Ospelt Gruppe der Koordinator für Arbeitssicherheit: «Das ist meine Hauptaufgabe, daneben habe ich aber noch andere Funktionen, die meinen Arbeitsalltag sehr bereichern.» So ist der in Göfis wohnhafte Vorarlberger auch der Beauftragte für den Werksschutz an den Standorten Bendern und Sargans, Mitglied des Notfall- und Krisenstabs

und er wirkt mit im Thema Risk Management. «Seit März 2020 beschäftigen wir uns im Notfall- und Krisenstab mit Covid19», so Markus Kathrein, «was regelmässige Sitzungen, die Anpassung und Umsetzung von Massnahmenplänen und aktuell die Durchführung von Corona Tests bedeutet.»



Naturwissenschaftlicher Background

Biologie, Physik, Chemie und Mathematik hatten schon den Schüler Markus Kathrein begeistert, weshalb sein Weg für die Naturwissenschaften schon früh vorgezeichnet war.

Biologie, Physik, Chemie und Mathematik hatten schon den Schüler Markus Kathrein begeistert, weshalb sein Weg für die Naturwissenschaften schon früh vorgezeichnet war. Später studierte er in Mödling bei Wien Bau- und Umwelttechnik, berufsbegleitend folgte noch ein Masterstudium im Umweltmanagement. Ein Arbeitgeber nach der Studienzeit, der im Sicherheits- und Umweltbereich tätig war, führte Markus Kathrein ans Thema Arbeitssicherheit heran, wofür er sich rasch begeistern konnte. Verschiedene Sicherheitsausbildungen liessen sein Wissen vertiefen und das Interesse wachsen.

Als Markus Kathrein seine heutige Position am 1. Januar 2013 bei Ospelt antrat, war er für sein Fachgebiet längst Feuer und Flamme. Diese Begeisterung hält bis heute an. Er mag die Vielseitigkeit und die Verantwortung in seinem Tätigkeitsbereich. «Das Ziel ist primär, Unfälle durch Prävention zu vermeiden. Ich strebe nach einheitlichen Sicherheitsniveaus an allen Standorten, wobei natürlich die gesetzlichen Vorgaben der zuständigen Landesbehörden erreicht werden müssen.» Obwohl die Gesetzeslage in Liechtenstein und Schweiz zu Deutschland unterschiedlich seien, würden doch praktisch dieselben Standards gelten. «Es gibt länderspezifische Differenzen, deren praktische Umsetzung ist aber wo immer möglich einheitlich, wie sich zum Beispiel anhand der Gefährdungsbeurteilungen zeigt.» Damit er seiner Aufgabe gerecht wird, ist er oft in den verschiedenen Werken anzutreffen. «Ich bin ein Praktiker, aber auch Theorie gehört zum Job, wie die vorausschauende Planung, die Einschätzung von Gefahren und deren Dokumentation.» Auch die Schulung von Mitarbeitenden in diesen Themen gehören zu seinem Aufgabengebiet.

«Ich bin ein Praktiker, aber auch Theorie gehört zum Job, wie die vorausschauende Planung, die Einschätzung von Gefahren und deren Dokumentation.»

Seine Freizeit verbringt Markus Kathrein gerne mit seiner Frau und den beiden Töchtern. Lange gehörten die Kinder- und Jugendarbeit bei den Pfadfindern zu seinen Hobbies. Das habe sich mit der Familie etwas verlagert. Heute sind es Haus und Garten, das Reisen und die Erlebnisse in der Natur.



Mehr Mitarbeiterportraits der Ospelt Gruppe unter
ospelt.com/karriere → **Ospelt als Arbeitgeber**